

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): **Wirtschaft**

Studiengang (h_da): **Energiewirtschaft**

Studienniveau: Bachelor Master

Gastland: **Volksrepublik China**

Gasthochschule: **North China University of Technology**

Department Gasthochschule: **International School**

Zeitraum (von/bis): **September 2019 – Januar 2020**

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann haben Sie mit der Planung des Auslandsaufenthalts begonnen?

Auf Grund der Beantragung des PROMOS-Stipendiums habe ich die Planung des Auslandssemesters recht früh, ca. 1 Jahr vorher, beginnen müssen. Ohne PROMOS ist auch eine kürzere Vorbereitungszeit möglich.

Aus welchen Gründen haben Sie sich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Durch ihre Lage in der Hauptstadt ergab sich an dieser Hochschule die beste Möglichkeit Mandarin zu lernen. Außerdem war mir die NCUT bereits durch ein vorheriges Auslandssemester bekannt.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Ich hatte eine Auslandsrankenversicherung bei der ERGO.

Welche Tipps würden Sie anderen Studierenden für die Vorbereitung geben?

Studierende, die an diese Partnerhochschule gehen wollen, sollten zeitlich flexibel und spontan sein. Die Kommunikation vorher mit der Partnerhochschule kann schwierig sein und auch die notwendigen Visadokumente könnten erst sehr spät übermittelt werden. Der Tipp ist also: Nicht in Panik geraten!

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Das Visum für die Volksrepublik China muss bei einem der offiziellen Visacenter beantragt werden. Eines dieser Center befindet sich direkt in Frankfurt. Dessen Webseite mit weiteren Informationen ist gut über die Webseite der chinesischen Auslandsvertretung in Deutschland zu erreichen. Nach erfolgreicher Beantragung dauert die Bearbeitung des Visas lediglich wenige Tage.

Die Fragen im Visumsantrag sind sehr umfangreich. Teilweise werden sehr persönliche Daten nicht nur zur eigenen Person erfragt.

Bei der Einreise werden von allen Einreisewilligen die Fingerabdrücke eingescannt. Ohne Abgabe dieser Abdrücke ist eine Einreise nicht möglich. Ansonsten gelten meiner Meinung nach keine ungewöhnlichen Einreisebestimmungen, außer, dass man bei der Einreise nicht fieberig sein sollte.

Welche Tipps können Sie zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Für meinen Auslandsaufenthalt nutzte ich das kostenlose Girokonto der Comdirect-Bank. Hierzu gibt es eine sogenannte Prepayd-Visakarte. Diese kann man vom Girokonto mit Geld aufladen und anschließend dieses Geld kostenlos in China unter Berücksichtigung des jeweiligen tagesaktuellen Wechselkurses abheben.

Während der Anreisetage gab es die Möglichkeit sehr kostengünstige Handyverträge mit einjähriger Laufzeit abzuschließen. Diese beinhalteten monatlich 30GB Datenvolumen und 200 Freiminuten für lediglich 200 Yuan. Zusätzlich bekamen wir noch eine Powerbank geschenkt.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert?

Ich finanzierte den Aufenthalt überwiegend durch Auslands-BAFÖG. Da der Antrag sehr umfangreich und ausschweifend sein kann, empfehle ich, mit der Beantragung am besten schon nach der internen Bestätigung der HDA zu beginnen. Noch fehlende Unterlagen können anschließend nachgereicht werden.

3. Unterkunft

Wo und wie haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Die NCUT besitzt mehrere Wohnheime für Auslandsstudierende direkt auf dem Campus. Diese Wohnheime arbeiten eng mit der NCUT zusammen, sind aber offiziell nicht Teil dieser und werden daher auch als Hotels bezeichnet. Die günstigste Variante, in der wir untergekommen sind, besteht aus drei Etagen mit Doppelzimmern, einem Duschaum, einer Küche, einem Essraum, einem Waschaum und einem WC-Raum pro Etage. Die Nutzbarkeit der Küche und des Essraumes ist dabei während der Nacht nicht möglich, um andere Studierende nicht zu stören. Da dieses Wohnheim in unserem Auslandssemester erstmalig genutzt wurde, war zu Beginn alles noch neu und hochwertig. Dieser Eindruck hat gegen Ende stark nachgelassen. Dennoch bin ich der Meinung, dass die Einrichtung der Zimmer vergleichsweise hochwertig ist und auch das WLAN sehr zuverlässig funktioniert.

Das Betreten unseres Wohnheimes war nur über Gesichtserkennung möglich und wurde Tag und Nacht von Wachpersonal am Eingang kontrolliert. Generell besteht in allen Wohnheimen eine Art Ausgangssperre von 23.30 Uhr bis 06.00 Uhr. In dieser Zeit werden die Türen verriegelt und das Wachpersonal hindert am Verlassen des Wohnheimes.

Die Wohnheimsplätze werden für euch direkt von der NCUT besorgt, da ein Leben außerhalb des Campus zwar viele Vorteile bringt, aber, insbesondere während nur eines Auslandssemesters, nur schwer zu realisieren ist.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

Zu den Kosten für die Unterkunft haben wir unterschiedliche Informationen erhalten. Zunächst wurde uns mitgeteilt, dass die Unterkunft kostenfrei wäre. Wenige Tage vor Abreise wurden wir aufgefordert 3.700 Yuan, etwa 500 €, für das Semester zu bezahlen (Achtung: Semesterferien kosten extra).

Sofern mehr als 50 kWh Strom pro Person pro Monat verbraucht werden, sind auch diese Mehrmengen zu bezahlen. Die Kosten dafür betragen aber lediglich wenige Euro.

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte machen Sie Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

In der letzten Woche vor offiziellem Semesterbeginn findet so etwas wie eine Einführungswoche statt. In dieser müssen verschiedene Veranstaltungen beispielsweise zu Themen wie Brandschutz oder Visabestimmungen besucht werden. Auch wenn diese Veranstaltungen recht langweilig sind, sollten sie dennoch ernst genommen werden.

Ansonsten werden die Auslandsstudierenden in dieser Woche durch studentische Hilfskräfte des International Office bei diversen organisatorischen Dingen, wie

beispielsweise der Eröffnung eines chinesischen Bankkontos, begleitet. Wir waren dafür sehr dankbar, da es ansonsten sehr schwer für uns geworden wäre. Auch das in China allgegenwärtige Bezahlen mit dem Handy durch WeChat-Pay ist ohne chinesisches Bankkonto nicht nutzbar.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

An der NCUT gibt es mehr als 10 verschiedene Kantinen und Restaurants, die zum Teil sehr unterschiedliches und zum Teil auch sehr günstiges Essen anbieten. Hier empfehle ich, sich durch andere Auslandsstudierende, die bereits längere Zeit an der NCUT verbracht haben, beraten zu lassen. Auf jeden Fall gibt es genügend unglaublich leckere Gerichte, die man entdecken kann. Die Qualität der Kantinen an der NCUT ist nicht mit solchen aus Deutschland vergleichbar. Es wird in China viel mehr Wert auf gutes Essen und eine große Auswahl gelegt, weshalb es kaum notwendig ist, außerhalb der NCUT essen zu gehen. Teurer ist es Außerhalb auch noch.

Ansonsten gibt es einen kleinen Shop, einen Obst- und Gemüseladen und einen etwas größeren Supermarkt direkt auf dem Gelände der NCUT. Auch diese sind vergleichsweise günstiger als außerhalb. In dem größeren Supermarkt findet man fürs erste alles, was man benötigt. Ansonsten gibt es auch noch einen größeren Supermarkt, genannt WUMART (ähnlich zu Kaufland oder Real), unweit der NCUT. Dieser ist zu Fuß in 15 Minuten zu erreichen.

Auf dem Campus gibt es einen großen und einen kleineren Sportplatz, die regelmäßig gut besucht sind. Auch Basketballplätze und eine Turnhalle sind vorhanden. In der Turnhalle kann man für wenige Yuan Tischtennis und Badminton spielen.

Ansonsten verfügt die NCUT auch über eine nahegelegene U-Bahnstation der Linie 6, mit der man "relativ" schnell in die Innenstadt kommt.

Generell ist an dieser Stelle zu erwähnen, dass der Campus der NCUT zu jeder Zeit sehr ansprechend aussieht und viele Grünflächen und parkähnliche Anlagen besitzt.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und Ihre akademische Bewertung der Kurse

Kurse:

Ich habe während meines Auslandssemesters vier Sprachkurse belegt. Obwohl alle unterschiedlich bezeichnet waren und eigentlich unterschiedliche Schwerpunkte (Lesen, Schreiben, Hören, usw.) haben sollten, waren sie sich am Ende doch sehr ähnlich. Dennoch war es sehr gut möglich, sofern man es möchte, die Sprache zu erlernen. Dies gilt auch und insbesondere dann, wenn man keinerlei Vorkenntnisse besitzt.

Meine Lehrer während des Auslandssemesters waren alle sehr freundlich und überaus engagiert.

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Aufgrund eines Fehlers bei der Einschreibung, konnte ich erst vor Ort in die gewünschten Sprachkurse wechseln. Da aber gerade zu Beginn Alle sehr flexibel an der NCUT sind, war dies ohne weitere Probleme möglich. Ansonsten ist es generell so, dass man sich bei der Bewerbung für einen Studiengang entscheidet und man dann von der NCUT in ein Fachsemester eingeteilt wird. Die Kurse, die dann in dem jeweiligen Fachsemester dort angeboten werden, kann man dann besuchen. Aber auch hier ist eine gewisse Flexibilität vorhanden sobald man erst einmal vor Ort ist.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

Anwesenheit wird an der NCUT, genauso wie Hausaufgaben und Mitarbeit, bewertet. Zusammen mit der Note einer Abschlussprüfung (ggf. auch einer Zwischenprüfung) ergeben diese Bewertungen dann die finale Semesternote. In den Sprachkursen war die Bewertung teilweise sehr streng und teilweise sehr Studierendenfreundlich.

Welche Leistungen/Angeboten gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche haben Sie genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Peking selbst bietet unzählige Freizeitangebote. Die touristische Erkundung der Stadt sollte dabei auf jeden Fall dazu gehören. Ich empfehle allerdings auch unbedingt, die Stadt abseits der Touristengebiete zu erkunden (bspw. bin ich gerne zu den Endstationen der U-Bahnlinien gefahren, die an den Randgebieten oberirdisch werden, und habe mir diese Randgebiete angesehen).

Falls man gerne mal in die Natur möchte, bietet der nahe Badachu-Park hierfür die optimale Gelegenheit. Fußläufig in einer Stunde zu erreichen, kann man hier Berge erklimmen und am richtigen Spot, zur richtigen Tageszeit und mit wenig Luftverschmutzung die gesamte Stadt überblicken.

Für Erkundungen außerhalb Pekings empfehle ich die Nutzung von Travelorganisationen, wie beispielsweise den FCN (über Laowai in WeChat zu finden). Diese organisieren Tagesausflüge oder auch längere Ausflüge außerhalb Pekings.

Will man das Nachtleben in Peking erkunden, empfehle ich sich von anderen Auslandsstudierenden beraten oder gar begleiten zu lassen. Das macht am Anfang alles etwas einfacher und führt höchstwahrscheinlich sogar zu kostenlosem Eintritt in den angesagtesten Clubs der Stadt.

Möchte man die Sprache lernen, empfehle ich sich über das International Office der NCUT einen Sprach-Buddy zu suchen. In aller Regel sollte dies für Europäer kein Problem darstellen.

5. Alltag, Freizeit und Finanzen

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Die Sprache stellt die größte Herausforderung dar. Selbst Professoren von Vorlesungen, die in Englisch angeboten werden, geraten schnell an ihre Sprachgrenzen. Außerhalb der NCUT kann man mit Englisch nicht viel erreichen. Die Grundlagen der Grundlagen der Sprache sollte man sich daher unbedingt aneignen.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Auf jeden Fall sollte man sich vor der Reise nach China mit genügend VPN-Apps ausstatten. Wir haben beispielsweise die kostenpflichtige Version von Express-VPN verwendet. Ansonsten ist es nur schwer möglich mit der Heimat zu kommunizieren (lediglich Textnachrichten über WhatsApp sind dann möglich).

Der Download von WeChat sollte vor der Abreise obligatorisch sein. Falls die Registrierung in Deutschland nicht funktioniert, keine Panik. Vor Ort kann euch geholfen werden. Ohne WeChat ist in China allerdings kein soziales und organisiertes Leben mehr möglich. Selbst die NCUT nutzt WeChat zur Organisation der Studierenden. Wie bereits erwähnt, wird auch in den meisten Geschäften über WeChat bezahlt.

Ich empfehle außerdem jedem, der nach China geht, eine gute Portion Skepsis mitzubringen und Aussagen anderer (insbesondere des International Office dort) ständig zu hinterfragen. Man lernt recht schnell, was man glauben kann und was man besser nicht glauben sollte. So vermeidet man es auch unnötige Zeit zu verschwenden.

6. Fazit

Was war ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Negative Erfahrungen gab es einige. Diese standen meistens in Zusammenhang mit Aussagen von Chinesen, in denen die Wahrheit etwas strapaziös gedehnt wurde. Dies geschah beispielsweise mit dem Ziel, nette Fotos zusammen mit Auslandsstudierenden für die Imagebroschüren der NCUT zu erhalten. Auch stehen negative Erfahrungen oftmals im Zusammenhang mit ausgeprägtem Nationalismus und offenem Rassismus in der chinesischen Gesellschaft.

All diese negativen Erfahrungen sind jedoch nichts im Vergleich zu all den schönen Erfahrungen, die ich in diesem Semester erleben durfte. Zu nennen ist da bspw. eine Reise zur "Ice an Snowworld" in die Stadt Harbin mit Temperaturen von unter -20°

Celsius, die zufällige Entdeckung einer Sykbar im zweithöchsten Gebäude Pekings oder einfach nur die unvergesslichen Spieleabende mit anderen Studierenden von allen Kontinenten der Erde.

Insbesondere durch die Menschen unterschiedlichster Herkunft (China, Tadschikistan, USA, Mexiko, Mongolei, Litauen, Simbabwe, Polen, Turkmenistan, Sierra Leone, Japan, Südkorea, Bangladesch, Russland, usw. usw.), die ich dort kennen lernen durfte und die ich heute meine Freunde nennen darf, wurde dieses Auslandssemester erst so unglaublich besonders und unvergesslich.

Wieviel Geld pro Monat würden Sie anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Ich empfehle pro Monat etwa 500 bis 600 Euro einzuplanen. Durch das hohe Angebot an Erkundungs-, Reise- und besonderen Essgelegenheiten gibt man das Geld teilweise recht schnell aus.

7. Platz für Fotos

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthalts einfügen:

Meine Fotos sind qualitativ leider nicht gut genug, um sie hier anfügen zu können. Bei Interesse an Bildern oder weiteren Informationen kann man mich aber sehr gerne über das International Office der HDA kontaktieren.